Informationspflichten gemäß Artikel 13 DSGVO (Bewerber Stellenausschreibungen, Initiativbewerber, Bewerber Ausbildungsplätze, Bewerber Praktikum)

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist

Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH
Breiter Weg 1
39104 Magdeburg
Tel. +49 391 6105
E-Mail info@wobau-magdeburg.de

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Es wurde ein Datenschutzbeauftragter bestellt. Dieser kann jederzeit durch jeden, von der Datenverarbeitung Betroffenen, angesprochen werden:

Datenschutzbeauftragter der
Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH
Breiter Weg 1
39104 Magdeburg
Tel. +49 391 6105
E-Mail datenschutz@wobau-magdeburg.de

Woher beziehen wir Ihre personenbezogenen Daten?

Die Erhebung Ihrer Daten findet grundsätzlich bei Ihnen selbst statt.

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Wenn Sie uns eine Bewerbung zukommen lassen, verarbeiten wir Ihre damit verbundenen personenbezogenen Daten (z. B. Kontakt- und Kommunikationsdaten, Bewerbungsunterlagen, Notizen im Rahmen von Bewerbungsgesprächen etc.), soweit dies zur Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses, Eignung für den Ausbildungsplatz, Eignung für einen Praktikumsplatz erforderlich ist. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (allgemeine Vertragsanbahnung).

Sofern die Bewerbung erfolgreich ist, werden die von Ihnen eingereichten Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO zum Zwecke der Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses in unseren Datenverarbeitungssystemen gespeichert.
Eine Weiterverarbeitung für einen anderen Zweck, über die Vertragserfüllung hinaus, erfolgt ausschließlich zur Erfüllung der gesetzlicher Aufbewahrungs- und Vorhaltepflichten.

Aufgrund einer Einwilligung (gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO)
Die Zwecke der Verarbeitung personenbezogener Daten ergeben sich aus der Erteilung einer Einwilligung. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit von Ihnen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, bleiben vom Widerruf unberührt.

Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO)
Die Zwecke der Datenverarbeitung ergeben sich zum einen aus der Erteilung vorvertraglicher Maßnahmen, die einer vertraglich geregelten Geschäftsbeziehung vorausgehen und zum anderen zur Erfüllung der Pflichten aus dem mit Ihnen geschlossenen Vertrag.

Aufgrund rechtlicher Verpflichtungen (gem. Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO)
Die Zwecke der Datenverarbeitung ergeben sich aus gesetzlichen Vorgaben.
(z. B. Einhaltung von Aufbewahrungspflichten)

Aufgrund lebenswichtiger Interessen zu schützen (gem. Art. 6 Abs. 1 lit. d DSGVO)
Die Zwecke der Datenverarbeitung ergeben sich, um lebenswichtige Interessen der betroffenen Personen oder einer anderen natürlichen Person zu schützen.

Aufgrund öffentlichen Interesses oder öffentlicher Gewalt (gem. Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO)
Die Zwecke der Datenverarbeitung ergeben sich für die Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde.

Im Rahmen der Interessenabwägung (gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO)
Die Zwecke der Verarbeitung ergeben sich aus der Wahrung unserer berechtigten Interessen. Es kann erforderlich sein, die von Ihnen überlassenen Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zu verarbeiten. Unser berechtigtes Interesse kann zur Begründung der weiteren Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten herangezogen werden, sofern Ihre Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten nicht überwiegen.

Speicherung der Daten
Die Daten werden ausschließlich in unserem Bewerbersystem gespeichert.

Kategorien der verarbeiteten Daten:
Wir verarbeiten die folgenden Kategorien personenbezogener Daten:

- Kontaktdaten (Name, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer)
- Geburtsdatum/-ort, Staatsangehörigkeit
- ggf. Bewerbungsfoto
- ggf. Schwerbehindertengrad
- Qualifikationen, wie z. B. Schulzeugnisse, Arbeitszeugnisse, Berufsabschlüsse, Diplome, Zertifikate zu Fort- und Weiterbildungen
- Sonstige personenbezogene Daten, die Sie uns mit Ihrer Bewerbung unaufgefordert mitteilen.
  Sollten wir diese nicht benötigen, werden wir diese auf Grund der Datenminimierung löschen.

Empfänger der Daten
Die verarbeiteten Daten werden Empfängern ausschließlich zweckgebunden nach dem Prinzip der Minimalisierung zur Verfügung gestellt. Ihre Bewerberdaten werden nach Eingang Ihrer Bewerbung von der Personalabteilung gesichtet. Geeignete Bewerbungen werden dann intern an die Abteilungsverantwortlichen für die jeweils offene Position weitergeleitet und der weitere Ablauf abgestimmt. Im Unternehmen haben grundsätzlich nur die Personen Zugriff auf Ihre Daten, die dies für den ordnungsgemäßen Ablauf unseres Bewerbungsverfahrens benötigen.

Verarbeitung der Daten in einem Drittland
Die Datenverarbeitung findet ausschließlich in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union statt. Eine Übermittlung in Drittstaaten ist nicht geplant.

Entscheidungsfindung einschließlich Profiling
Zur Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten kommt keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) gem. Art. 22 DSGVO zum Einsatz.

Aufbewahrungsdauer der Daten für Bewerber auf Stellenausschreibungen und Ausbildungsplätze
Sofern wir Ihnen kein Stellenangebot machen können, Sie ein Stellenangebot ablehnen oder Ihre Bewerbung zurückziehen, behalten wir uns das Recht vor, die von Ihnen übermittelten Daten auf Grundlage unserer berechtigten Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO) bis zu 6 Monate ab der Beendigung des Bewerbungsverfahrens (Ablehnung oder Zurückziehung der Bewerbung) bei uns aufzubewahren. Anschließend werden die Daten gelöscht und die physischen Bewerbungsunterlagen vernichtet. Die Aufbewahrung dient insbesondere zu Nachweiszwecken im Falle eines Rechtsstreits. Sofern ersichtlich ist, dass die Daten nach Ablauf der 6-Monatsfrist erforderlich sein werden (z. B. aufgrund eines drohenden oder anhängigen Rechtsstreits), findet eine Löschung erst statt, wenn der Zweck für die weitergehende Aufbewahrung entfällt.
Sollten Sie im Rahmen des Bewerbungsverfahrens den Zuschlag für eine Stelle erhalten haben, werden die Daten in unser Personalinformationssystem und in die Personalakte übernommen.

Aufbewahrungsdauer der Daten für Initiativbewerber
Sofern wir Ihnen kein Stellenangebot machen können, Sie ein Stellenangebot ablehnen oder Ihre Bewerbung zurückziehen, werden die per E-Mail eingegangenen Bewerbungen unverzüglich im Anschluss gelöscht. Bei Bewerbungsunterlagen, die per Post oder persönlich abgegeben wurden, bieten wir Ihnen die Möglichkeit zur Abholung Ihrer Bewerbungsunterlagen innerhalb von 4 Wochen nach vorheriger Terminabsprache. Sollten die Bewerbungsunterlagen innerhalb der 4 Wochen nicht abgeholt werden, werden diese datenschutzkonform vernichtet.
Eine längere Aufbewahrung kann stattfinden, wenn Sie eine entsprechende Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO) erteilt haben zum Vorhalten Ihrer Daten zur Eignungsprüfung bei einer zu einem späteren Zeitpunkt freiwerdenden Stelle und Abfrage Ihres grundsätzlichen Interesses, oder wenn gesetzliche Aufbewahrungspflichten der Löschung entgegenstehen.
Sofern Sie Ihre Einwilligung einer weiteren Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten auf unserem Einwilligungsformular zustimmen, werden wir Ihre Daten in unseren Bewerber-Pool übernehmen. Dort werden die Daten bei einer Nichtberücksichtigung spätestens nach Ablauf von drei Jahren gelöscht.

Aufbewahrungsdauer der Daten für Bewerber auf einen Praktikumsplatz
Ergibt die Prüfung, dass die Durchführung eines Praktikums nicht möglich ist, werden die Bewerberdaten mit Zustellung einer Absage datenschutzgerecht gelöscht. Kommt ein Praktikumsvertrag zustande, werden Ihre Daten nach Ablauf von 6 Monaten, gerechnet ab Praktikumsende, gelöscht.

Rechte des Betroffenen

- Artikel 15 Recht auf Auskunft zu der Datenverarbeitung
- Artikel 16 Recht auf Berichtigung der Daten
- Artikel 17 Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“)
- Artikel 18 Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
- Artikel 20 Recht auf Datenübertragbarkeit
- Artikel 21 Widerspruchsrecht

Diese Rechte können in Textform direkt gegenüber dem Verantwortlichen oder durch Kontaktaufnahme zu dem Datenschutzbeauftragten geltend gemacht werden.
Für die Ausübung Ihrer Rechte können Sie sich jederzeit an uns wenden oder Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde nach Artikel 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde einzulegen.

Änderung dieser Informationspflicht
Wir behalten uns Änderungen dieser Informationspflicht vor, um diese anpassen zu können, z. B. aufgrund von aktuellen rechtlichen Anforderungen oder wenn sich unsere Leistungen ändern und dadurch eine Anpassung notwendig wird.

Stand: 22.05.2025